

Zeitschrift: Der Gotthard-Basistunnel. Uri
Band: - (2011)
Heft: 2

Artikel: Rückbau in Amsteg : Wiesen statt Kiesberge
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-419288>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rückbau in Amsteg

Wiesen statt Kiesberge

Der Installationsplatz in Amsteg wird zurückgebaut. Das Materialzwischenlager, das Kieswerk und die Betonanlage werden nicht mehr benötigt. Die Bahntechnik beansprucht bis zur Eröffnung 2016 nur noch eine kleine Fläche für ein Kühlwerk.

8



Das Materialzwischenlager entleert sich immer mehr. Bis im Frühling 2012 sind der Installationsplatz geräumt und die Flächen renaturiert.

Im Juli 2011 bereitete das Kieswerk die letzten Betonzuschlagstoffe aus dem Ausbruchmaterial auf. Insgesamt waren es gegen 2,2 Millionen Tonnen Kies und Sand, welche seit dem Jahr 2000 in Amsteg produziert und für die Felssicherung und die Tunnel-Innenschale der Teilabschnitte Erstfeld und Amsteg verwendet wurden.

Mit dem Abschluss der Rohbauarbeiten werden die Anlagen rückgebaut. Förderbänder, Werkstätten, Schienen und weitere Anlagen müssen fachgerecht entsorgt oder für eine weitere Verwendung aufbereitet werden. Beim Materialzwischenlager konnten erste Flächen bereits begrünt werden. Im Frühling 2012 sind die Rückbauarbeiten in Amsteg abgeschlossen.

Kühlwerk für Bahntechnik

Eine kleine Fläche nimmt seit dem Sommer 2011 die Bahntechnik in Anspruch. Für den Einbau der bahntechnischen Anlagen muss der Tunnel gekühlt werden. Für diesen Zweck steht unter anderem in Amsteg ein sogenanntes Rückkühlwerk, welches kaltes Wasser in den Tunnel bringt. Die Anlagen sind bis zur Eröffnung des Gotthard-Basistunnels in Betrieb.

Oben: Der Installationsplatz Amsteg wird rückgebaut. Gegen 2,2 Millionen Tonnen Sand und Kies produzierte das Kieswerk.

Unten: Das temporäre Kühlwerk für die Bahntechnik-Installationen in Amsteg.

